

Tätigkeitsbericht

Gemeinwesenorientierte Sozialarbeit im Stadtteilbüro Grünbühl-Sonnenberg

Zeitraumen 04.2017 - 03.2018

Ausgangslage: Tragwerk e.V. wurde im März 2017 vom Gemeinderat der Stadt LB mit der Gemeinwesenarbeit/Stadtteilbüro in Grünbühl-Sonnenberg beauftragt. Der bisherige Stellenumfang des Stadtteilbüros wurde halbiert, da die WBL inzwischen eine 100%-Stelle Soz.Pädg. im Stadtteil eingerichtet hat und so zahlreiche Synergien in der intensiven Zusammenarbeit genutzt werden können.

Tragwerk e.V. ist mit dem Stadtteilbüro Teil der Projektgruppe des MGH

Tragwerk nutzt seine bestehenden Erfahrungen und Kontakte (seit April 2014) durch seine Arbeit im Café L'ink (Standort MGH Grünbühl) für die Arbeit im Stadtteilbüro.

Personalausstattung: **50% Soz.Pädg.**, die Stelle wurde besetzt mit je 25% Arbeitsauftrag von Frau Silke Rapp (Soz.Pädg./systemische Familientherapeutin) und Eva Herbst-Schetter (Soz.Pädg./Organisationsentwicklerin)

Schwerpunkte: Beratungen- Frau Rapp

Gemeinwesenarbeit- Frau Herbst-Schetter



Räume: Das Stadtteilbüro befindet sich im Pavillon des MGH und wird von der Stadt LB kostenfrei zur Verfügung gestellt. Weitere Räume des MGH können für Veranstaltungen genutzt werden.

Aufgaben:

1. Beratung und Einzelhilfe
2. Gemeinwesenarbeit
 - Anlauf-Infostelle
 - Kontakt-Bewohner*innen-Arbeit
 - Aktionen und Veranstaltungen
 - Kooperation-Vernetzung
 - Lobby-Öffentlichkeitsarbeit

Umsetzung:

April-Juni 2017

Einrichtung des Büros, erste Kooperationsgespräche mit anderen Protagonisten im Stadtteil (WBL, evang.und kath. Kirchengemeinden, TSV Grünbühl, Tafelladen, Hab&Gut, Theo-Lorch-Werkstätten, Gruppen im MGH (Frühstückstreffen, Nähcafé, Freundeskreis Asyl, Schule/Schulsozialarbeit.....)regelmäßige Teilnahme an den Gremien des MGH/Rücksprache mit der Leiterin des MGH und insbesondere die Organisation des Bürgerfestes 2017

ab Juni 2017

- regelmäßige **Beratungsangebote**-
- offene Sprechstunden im Pavillon (Mo. 12:00-14:00 und Do. 17:00-19:00 Uhr)
- seit Oktober 2017 zusätzlich jeden 1.Montag/Monat- offene Sprechstunde im Tafelladen von 15:00-16:00 Uhr
- seit Jan.2018 findet die offene Sprechstunde donnerstags gem. den geänderten Bedarfen von 16:00-18:00 Uhr statt
- 01.07.2017 Bürgerfest
- zahlreiche "Stadtspaziergänge" und viele Gespräche mit Bewohner*innen, in der Kirche, beim Bäcker.....
- TN an den PG/MGH und Rücksprache mit der Leitung

1. Beratung

Die Beratungsangebote in der offenen Sprechstunde und im Tafelladen sind sehr gut nachgefragt. Die Menschen aus dem Stadtteil haben sehr unterschiedliche und individuelle Fragen und Schwierigkeiten.

Dabei geht es sowohl um sehr existenzielle, als auch um alltägliche Dinge. Beides stellt die Menschen vor sehr große Herausforderungen, die sie oft als unüberwindbar wahrnehmen. Es geht dabei um das Lesen und Verstehen von "offiziellen" Briefen, meist von Ämtern, um eigene Anschreiben an Ämter, an Vermieter, an Arbeitgeber u.v.m.. Eine ähnliche Situation stellt sich beim Führen notwendiger Telefonate dar. Einen großen Schwerpunkt bildet das Thema "Ausstellen" von Tafelausweisen.

Diese Themen und Anliegen sind oft der Einstieg in ein (oder mehrere) längeres Beratungsgespräch, in dem sich zahlreiche Problemstellungen "hinter einer Antragsstellung" im Leben der ratsuchenden Menschen offenbaren.

Die Unterstützung und das Aufbauen von eigenen Ressourcen nehmen bei den Beratungen großen Raum ein.

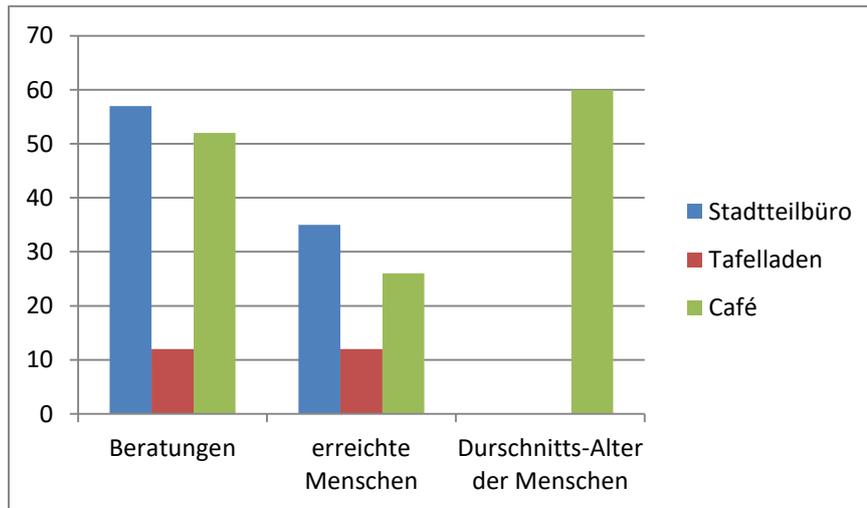
Durchgeführte Beratungen von Juni 2017-März 2018:

offene Sprechstunde Stadtteilbüro = 57 erreichte Personen = 35
offene Sprechstunde Tafelladen (seit Okt.17) = 12 erreichte Personen = 12

Altersstruktur: die ratsuchenden Menschen waren zwischen 25 und 85 Jahren alt

Die Einkommenssituation der Ratsuchenden ist zum großen Teil sehr schwierig, viele leben von der Grundsicherung, oder sind wg. sehr geringfügigen Verdiensten/Renten auf zusätzliche Unterstützung angewiesen. Der Anteil der Ratsuchenden im Bereich Normal- und Besserverdiener beträgt max. 10% der Gesamtzahl.

Herkunft: Die Menschen kamen fast alle aus dem Stadtteil, nur 3 Personen v. außerhalb (Pattonville, LB Stadt).



Besonderheit:

Tragwerk e.V. ist seit April 2014 mit seinem Café L'ink (Ludwigsburg inklusiv) im MGH präsent im Stadtteil. Die verantwortlichen MA im Café sind gleichzeitig auch im Stadtteilbüro tätig. Nach Bekanntwerden dieses neuen Aufgabenbereiches nutzen die Menschen auch das Café Mittwochs, um sich mit ihren Sorgen und Fragen an die MA zu wenden. Daraus resultieren regelmäßig ebenfalls Beratungsgespräche "an der Cafétafel". A Cafénachmittag ist dies mindestens eine Beratung, oft mehr.

2. Gemeinwesenarbeit:

Bedarfsanalyse aus vielen Gesprächen mit den Menschen im Stadtteil und Kooperationspartnern- was brauchen die Menschen?

- häufig gewünscht: Infovorträge zu bestimmten Themen- z.B. Vollmachten, Patientenverfügung..., oder Reiseberichte, oder Erziehungsfragen und Gesundheit..

ausgearbeitetes Konzept: Eine **Vortragsreihe** mit den gewünschten Themen, die an verschiedenen öffentlichen Orten des Stadtteils angeboten werden soll, jeweils an dem 3. Donnerstag eines Monats von 15:00-17:00 Uhr. . Mit den wechselnden öffentlichen Orten, wollen wir den Menschen im Stadtteil die Möglichkeit geben Ihren Stadtteil und seine öffentlichen Räume kennen zu lernen und wir wollen die Menschen "in Bewegung" und "in Kontakt" bringen.

Die **Vortragsreihe ist im Oktober 2017** gestartet:

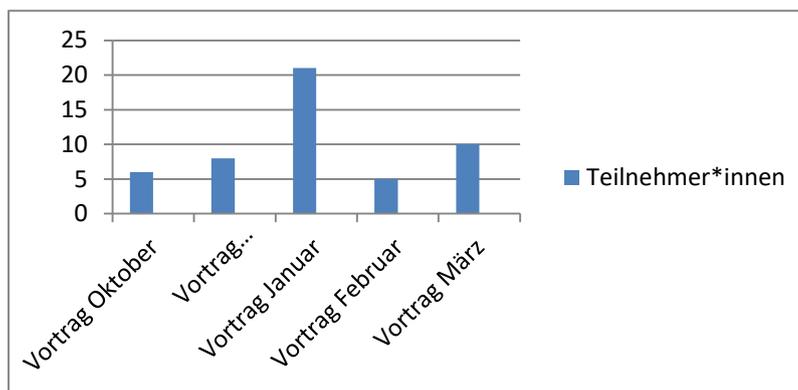
- Okt.. "Abzocke und Betrug"- Referent: Hermann Dengel/Weisser Ring- Ort: MGH- TN =6
- Nov. "Patientenverfügung"- Referentin: Mariele Kerkhoff/Stadt LB/Pflegestützpunkt Ort: Projektbüro WBL- TN=8
- im Dezember fiel der 3. Donnerstag-Termin auf kurz vor Weihnachten, deshalb fand kein Vortrag statt
- Jan.2018: "Reisen ohne Koffer"- in die Mongolei und die russische Steppe- Referentin- Dr. Assmann/Kirchengemeinderätin- Ort: evang. Martinkirche- TN=21

- Feb.2018 "Kinder im Kongo"- Referent:Herr Bürgstein- Ort: Pavillon im MGH- TN= 5
- März 2018- " Vorsorgevollmacht"- Referentin: Frau Clauss/Stadt LB/Pflegestützpunkt- Ort: Projektbüro WBL- TN= 10
- April 2018- "Wie können wir unsere Kinder und Jugendlichen beim Lernen unterstützen?"- Referent: W. Klingler- Ort: Eichendorfschule

Ausblick: im Mai 2018 wird anstatt eines Vortrags ein Kinonachmittag im Pavillon stattfinden, im Juni gibt es einen Vortrag des Fachbereichs Gesundheit und Sport der Stadt LB zum Thema: "Wie kann Bewegung im Alltag integriert werden", der Veranstaltungsort steht noch nicht fest.

Resümee:

Obwohl die bisherigen Themen der Vortragsreihe an den Wünschen der Bewohner*innen orientiert waren, scheint es für die Menschen schwierig zu sein die Angebote auch wahrzunehmen. Die bisherige TN-Zahl von durchschnittlich ca. 8-10 Besucher*innen steht nicht im Verhältnis zum Aufwand der Organisation. Es braucht offensichtlich für derartige Angebote noch niedrigschwelligere Zugänge für die Menschen im Stadtteil.



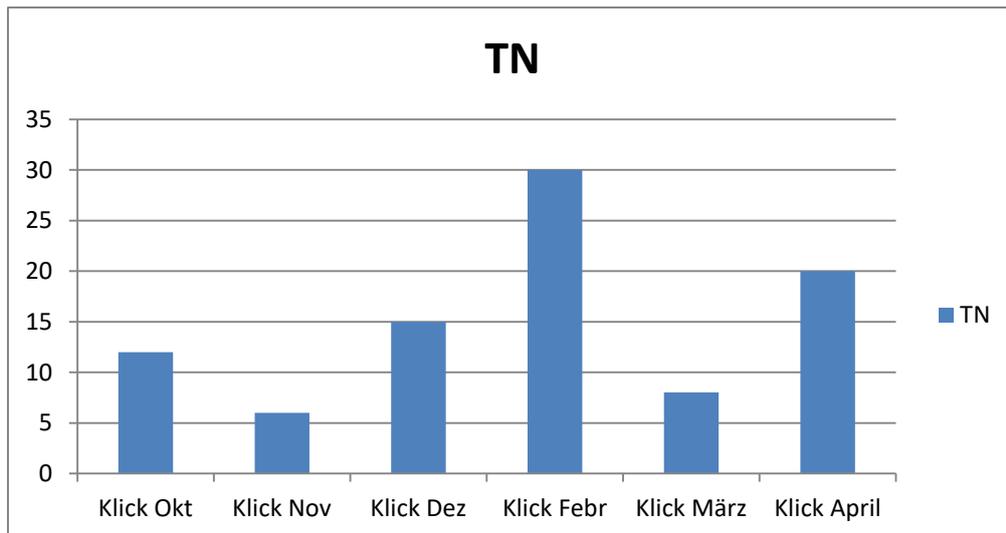
Ein weiterer Bedarf, der sich aus den Gesprächen mit den Bewohner*innen heraus kristallisiert hat, war der Wunsch nach einem Angebot zum Thema "moderne Medien".

Dazu haben wir ein Angebot entwickelt:

„Klick – Kein langweiliger Informatik- oder Computerkurs“ ein offenes monatliches Angebot zur Medienbildung, dass seit Oktober 2017 im Cafébereich des MGH stattfindet.

Bei Klick geht es darum, ältere Menschen, aber auch andere Interessierte, an die Thematiken Computer, Smartphone und Internet heranzuführen.

Die Auftaktveranstaltung mit einem Referenten der PH LB (Dr. Schluchter) zum Thema „Medien, Bildung und Teilhabe“ fand am 5.10.2017 statt. Klick wird geleitet von einer MA des Tragwerk auf Honorarbasis und dem FSJ'ler des Tragwerk und findet jeden 1.Donnerstag im Monat von 14:00-16:00 statt.



Nach inzwischen 6 Klick-Nachmittagen hat sich das Angebot bereits gut installiert und auch schon regelmäßige Besucher*innen gewonnen.

Ausblick:

Die Vorbereitungen für das Bürgerfest 2018 laufen bereits auf Hochtouren. Eine erste Änderung des bisherigen Konzeptes ist eine Verlängerung des Festes vom bisherigen Spätnachmittag "in den Abend" hinein, bis 20:00 Uhr. Gemeinsam mit allen Aktiven des Bürgerfestes wollen wir bis zum Bürgerfest 2019 überlegen, wie wir das Konzept des Festes zukünftig noch attraktiver gestalten können.

Die Vortragsreihe wird zum Sommer 2018 erst einmal beendet. Aktuell sind wir dabei ein Kooperations-Projekt mit der Kollegin der WBL zur "kulturellen Teilhabe" für die Bewohner*innen des Stadtteils zu entwickeln, das spät. im September starten soll.

Die freiwerdenden Zeitressourcen mit Beendigung der Vorträge werden wir neben dem neuen "Kulturprojekt" in die Beratungsangebote investieren. Es sollen zunehmend mehr aufsuchende Beratungen stattfinden und evtl. weitere offene Sprechstunden in anderen öffentlichen Räumen des Stadtteils (z.B. Projektbüro WBL) angeboten werden.